

3 Nach Drogenraub: Zwei und drei Jahre bedingt Jugendgericht urteilte zur Messerstecherei beim Mühleholzmarkt 2019.

10 Regierungschef Hasler im Interview Sind die Casinos im Land anfällig für Geldwäscherei?

23 Derbypleite in St. Gallen FCV mit schwachem Auftritt 0:2-Niederlage zum Rückrundenauftritt

ANZEIGE
TOPJOB.li

Volksblatt

Die Tageszeitung für Liechtenstein



Donnerstag, 21. Januar 2021
144. Jahrgang Nr. 12

Heute

Videogipfel zu Corona Schneller impfen, Varianten bremsen

Die Beschleunigung der Coronaimpfungen in Europa steht heute Abend ab 18 Uhr im Mittelpunkt eines Videogipfels der EU-Staats- und Regierungschefs. Darüber hinaus wollen die 27 Staaten Wege finden, die neuen, hoch ansteckenden Varianten des Coronavirus zu bremsen.

Inland Vaduz soll einheitlichere Leitplanken für die räumliche Entwicklung erhalten. Das hat der Gemeinderat in seiner Dezembersitzung beschlossen. **Seite 2**

Inland Die Strafen bei sexuellem Missbrauch von Minderjährigen sind zu lasch, findet der FDP-Abgeordnete Alexander Batliner und stellt eine Motion in Aussicht, falls er wieder in den Landtag gewählt wird. **Seite 4**

Hintergrund «Seit den Anfängen der Demokratie sind politische Parteien anfällig für Korruption und Manipulation zu ihrem Vorteil. Allerdings regulieren Parteien den politischen Wettbewerb besser als alle andere Alternativen (...): Aufsatz von Karl-Peter Schwarz. **Seite 13**

Sport Skifahrerin Charlotte Lingg ist nicht zu bremsen. In St. Lambrecht fährt sie zu ihrem zehnten Podestplatz in Folge. **Seite 25**

Zitat des Tages

«Mögen die Amerikaner unter ihrer Führung weiter Kraft aus den hohen politischen, ethischen und religiösen Werten schöpfen, die die Nation seit ihrer Gründung inspiriert haben.»

PAPST FRANZISKUS
DER PONTIFEX HAT JOE BIDEN ZUR VEREIDIGUNG ZUM NEUEN PRÄSIDENTEN DER USA KRAFT UND WEISHEIT FÜR DAS AMT GEWÜNSCHT.

Wetter Auch heute bläst der Föhn, es ist schon fast frühlinghaft mild. **Seite 30** 8° 15°

Inhalt

Inland 2-15 **Kultur** 27+29
Ausland 16 **Kino/Wetter** 30
Wirtschaft 17-21 **TV** 31
Sport 23-26 **Panorama** 32

Fr. 2.50 www.volksblatt.li



Corona sorgt für leisen Wahlkampf

Endspurt In 18 Tagen wählen Liechtensteins Stimmbürger einen neuen Landtag, die Briefwahlunterlagen werden in diesen Tagen an die Haushalte verschickt. Dass sich der Wahlkampf aktuell auf seinem Höhepunkt befindet, merkt man aber kaum.

VON SILVIA BÖHLER

Der Wahlkampf um den Einzug in den liechtensteinischen Landtag geht in diesem Jahr fast geräuschlos über die Bühne. Es gibt keine öffentlichen Veranstaltungen, somit kann auch nicht in direktem Kontakt um Stimmen geworben werden. Um die Kandidaten vorzustellen, sind die Parteien auf Onlineplattformen ausgewichen - ihre Standpunkte legten sie in einer Handvoll Diskussionen dar. So haben sich gestern die Parteipräsidenten Marcus Vogt (FBP),

Günther Fritz (VU) und Thomas Rehak (DpL) sowie das Freie-Liste-Vorstandsmitglied Ecki Hermann und DU-Parteichef Harry Quaderer im SAL in Schaan den Fragen von Radio-L-Moderatorin Tanja Cissé gestellt.

«Überthema» Corona

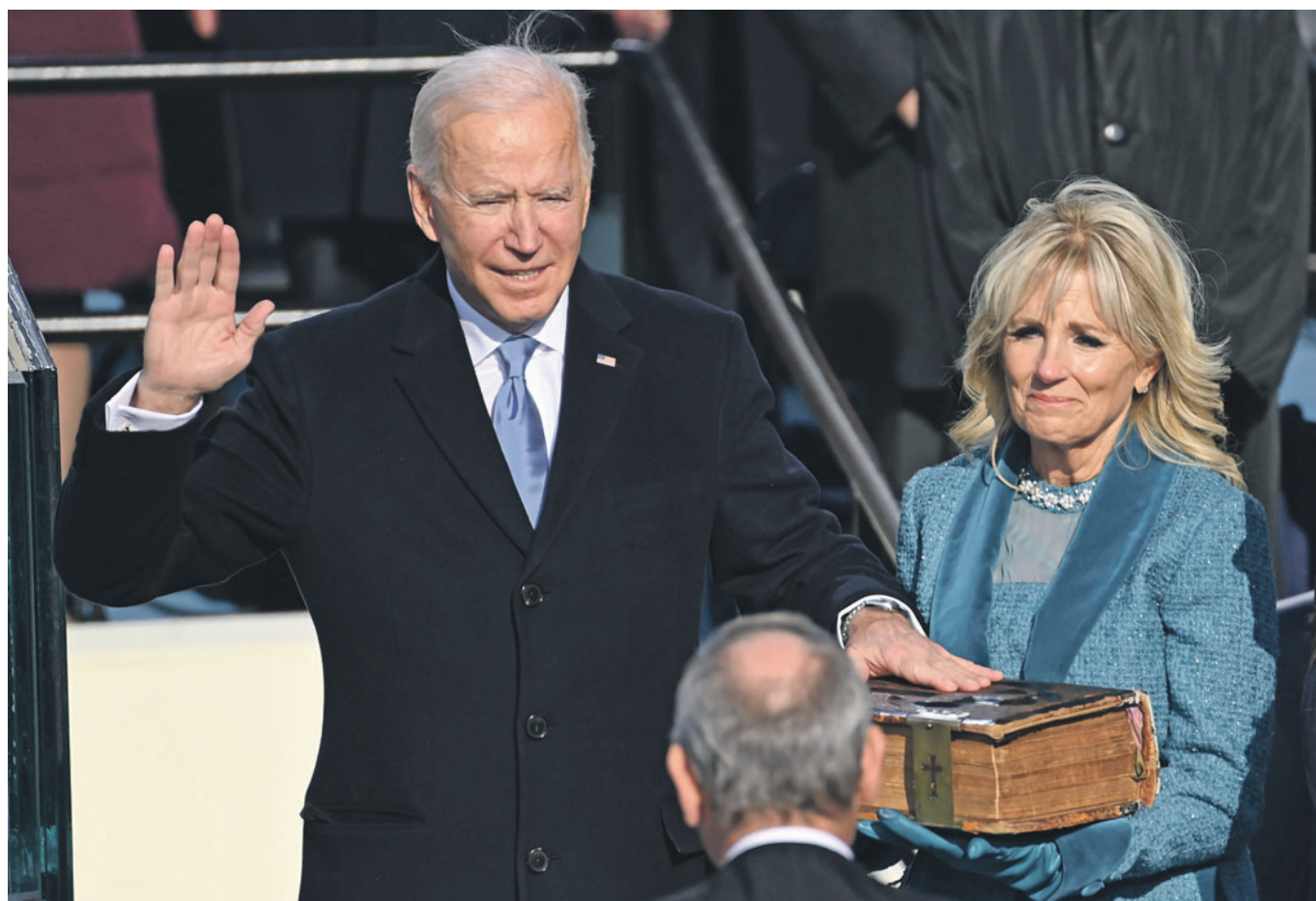
Das beherrschende Thema Corona lasse keinen heftigen, provokanten Wahlkampf zu, war Günther Fritz überzeugt: «Es wäre falsch, in dieser Zeit einen Schlagabtausch zu produzieren - denn die Gesamtregierung

ist gefordert, die richtigen Entscheidungen zu treffen.» Die Pandemie beschert den Grossparteien nicht nur Einigkeit, sondern auch einiges Lob von jenen, die ansonsten gerne kritisieren. So warnte die Opposition zwar vor den wirtschaftlichen und gesundheitlichen Langzeitfolgen der Pandemie, Thomas Rehak wand Gesundheitsminister Mauro Predrazzini aber auch ein Kränzchen und Harry Quaderer sprach von einer insgesamt guten Arbeit der Regierung. Anstehende Entscheidungen würden ohnehin in re-

gelmässigen Abständen im Landtag diskutiert. Harry Quaderer: «Wir sehen gewisse Dinge anders als die Grossparteien, der Hickhack findet aber im Landtag statt.»

Wahltag ist Zahltag

Ob sich die grosse Zustimmung für die politischen Entscheidungen in den vergangenen Wochen auch am 7. Februar in den Wahlurnen widerspiegeln wird? Marcus Vogt wagte noch keine Prognose. Dazu fehle im Moment das wichtige Feedback der Bürger. **Seite 6**



46. US-Präsident Joe Biden legte den Amtseid ab

Joe Biden hat sein Amt als 46. Präsident der USA angetreten. Der 78-Jährige legte gestern vor dem Obersten Richter John Roberts den Amtseid ab. «Das ist der Tag der Demokratie», sagte Biden in seiner Antrittsrede. «In dieser Stunde hat sich die Demokratie durchgesetzt.»

(Foto: RM/AFP/Saul Loeb)

Seite 16

35 Prozent Coronavariante aus England definitiv ansteckender

VADUZ/LONDON Erste epidemiologisch Erkenntnisse liessen auf eine 50 bis 70 Prozent höhere Übertragungsrateschliessen. Mittlerweile zeigt eine detaillierte und gross angelegte Studie aus Grossbritannien, dass die «britische» Variante des Coronavirus 25 bis 35 Prozent ansteckender ist als der Wildtyp. Laut dem weltweit führenden Experten für Coronaviren, Christian Drosten, handelt es sich dabei um ein verlässliches Ergebnis. Damit sei nun klar: «Wir haben den Befund auf dem Tisch: Wir haben es mit einer Variante zu tun, die sich schneller verbreitet», so der Wissenschaftler gegenüber dem Radiosender NDR-Info. Weiter untersucht werden müssten jedoch die quantitativen Auswirkungen. Zudem sei noch nicht klar, welche virologischen Merkmale diese Variante tatsächlich ansteckender

machen. Er hoffe, dass vielleicht in etwa zwei Wochen erste Labordaten hierzu vorliegen, so Drosten. In Liechtenstein hat die «britische» Variante mit der Bezeichnung «B.1.1.7» ebenfalls bereits Einzug gehalten. Ein Blick auf die Infektionszahlen lässt vermuten, dass die Variante offenbar bereits kurz nach dem Jahreswechsel einen beachtlichen Anteil am Infektionsgeschehen hatte. Insgesamt sind die Fallzahlen jedoch weiterhin deutlich im Sinkflug. In den vergangenen sieben Tagen wurden durchschnittlich 5 neue Fälle pro Tag gemeldet. Auch der Anteil der positiven Tests gemessen an der Gesamtzahl durchgeführter Tests hat sich nochmals deutlich verringert. Von insgesamt 730 Tests sind vergangene Woche 50 positiv ausgefallen. Das entspricht einer Positivrate von knapp 7 Prozent. (ds) **Seite 9**

Spannungen Parlament beschliesst Ausweitung von Hoheitsgebiet

ATHEN Das griechische Parlament hat mit grosser Mehrheit ein Gesetz verabschiedet, mit dem Griechenlands Hoheitsgebiete im Ionischen Meer von sechs auf zwölf Seemeilen ausweitet werden. Nur 16 von 300 Abgeordneten enthielten sich. Das internationale Seerecht sieht Hoheitsgewässer bis zu zwölf Seemeilen vor. Der Beschluss birgt trotzdem Sprengstoff. Würde Athen eine solche Ausweitung auch in der Ägäis umsetzen, würde die Türkei dies wahrscheinlich als Kriegsgrund auffassen. Das türkische Parlament hatte 1995 entschieden, eine Ausweitung der griechischen Hoheitsgewässer in der Ägäis auf zwölf Seemeilen als Kriegsgrund zu werten. Die Türkei kritisiert, die Ägäis würde sonst de facto zum «Griechischen Meer». (sda/dpa)

Unihockey Saison in unteren Ligen abgebrochen

SCHAAN Wie schon letztes Jahr wird auch die diesjährige Saison in den Unihockey-Amateurmeisterschaften frühzeitig beendet. **Seite 25**

ANZEIGE

SUBWAY
Take-Away
Wir sind wieder
geöffnet und freuen
uns auf euch!
Montag-Freitag
11.30 - 13.00